

Lesotho: Wasserhandel – Segen und Fluch

Das von Südafrika eingeschlossene Königreich Lesotho ist arm, aber dank seiner Höhenlage – von 1.000 bis 3.400 m über dem Meer reich an Wasser. Das Wasser der vielen dort entspringenden Flüsse wird schon seit zwei Jahrzehnten nach Südafrika exportiert, besonders in den 400 km nördlich gelegenen Wirtschaftsraum um Johannesburg. Während Südafrika jährlich 180 Mill. € an die Lesotho Regierung bezahlt, haben viele Menschen in Lesotho keinen Nutzen davon. Sie werden kaum konsultiert oder informiert und müssen für eine kleine Entschädigung für ihr genommenes Land gerichtlich vorgehen. Ihre Weiden und Äcker leiden bereits unter anhaltender Dürre. Trotzdem plant das Lesotho Highlands Water Projekt ein weiteres Großprojekt: aus einer neuen Talsperre im Südwesten sollen jährlich 150 Millionen Kubikmeter Wasser durch eine 700 Kilometer lange Pipeline ins durstige Botswana gepumpt werden.

Westafrika und Europas Sicherheit

"Wenn in Westafrika noch mehr Länder in die Instabilität kippen, hat das nicht nur dramatische Konsequenzen für die Menschen vor Ort, sondern auch direkte Auswirkungen für unsere Sicherheit in Europa", so Außenministerin A. Baerbock bei ihrem Besuch in den Senegal und die Elfenbeinküste. Im Wettstreit mit Russland und China fordert die Außenministerin gleichberechtigte Kooperationen mit Ländern in Afrika.

Mosambik: "Himmelsinsel"- gerettet?!

Der größte (75 km²) zusammenhängende Regenwald im südlichen Afrika ist ein 1700m hoher Berg, Monte Mabu, in der Provinz Zambezia. Das besondere an Monte Mabu ist seine Geografie. Der Regenwald liegt in mittlerer Höhe und ragt über das mosambikanische Tiefland hinaus, was ihn praktisch zu einer "Himmelsinsel" macht. Das bedeutet, dass die meisten der dort lebenden Tiere und Insekten keine Möglichkeit haben mit anderen Populationen zusammenzukommen und sich fortzupflanzen; das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich in der Isolation zu etwas Einzigartigem und für die Wissenschaft Neuem entwickeln. Ein Team von UK-Wissenschaftlern hat mindestens 25 neue Arten entdeckt und trägt dazu bei, Mosambik davon zu überzeugen, den Wald zu schützen.

Cholera in Afrika

Das *Tropeninstitut.de* veröffentlicht nun die neuesten Zahlen der Choleraausbrüche. Im Jahr 2024 ist in 14 afrikanischen Ländern die Cholera ausgebrochen. Die Komoren, die DR Kongo und Äthiopien befinden sich in einer akuten Gesundheitskrise wegen Cholera. Auf die Komoren, Demokratische Republik Kongo, Äthiopien, Sambia und Simbabwe entfallen 86,5% (82.141) aller Fälle und 94,6% (1.530) aller in diesem Jahr gemeldeten Todesfälle. Im Mai 2024 meldeten elf Länder – Burundi, Komoren, Demokratische Republik Kongo, Äthiopien, Kenia, Malawi, Mosambik, Vereinigte Republik Tansania, Uganda, Sambia und Simbabwe – insgesamt 13.247 neue Fälle und 126 Todesfälle (CFR = 1,0 %). 16.07.2024

Seychellen: Verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen

Angesichts der aktuellen Blattkäfersituation verstärkt das Landwirtschaftsministerium seine Maßnahmen. Der Blattkäfer wurde erstmals im November 2023 auf den Seychellen gemeldet und befällt seither goldene

Apfelbäume auf der Hauptinsel Mahe, Praslin und La Digue, den drei am dichtesten besiedelten Inseln. Im Laufe der Jahre haben neue Schädlinge wie die Melonenfliege, die Fruchtfliege, der Schildkrötenkäfer, die spiralförmige Weiße Fliege, die Papaya-Mehligkeit und die haarige Raupe ihren Weg auf die Seychellen gefunden und bedrohen die Ernten, die Umwelt, die biologische Vielfalt und sogar die Wirtschaft des Landes. Handel, Reisen und Tourismus stellen die größte Bedrohung für die Biosicherheit dar. Im Jahr 2022 besuchten 300.000 Touristen, die Seychellen. Der Tourismus erwirtschaftet 70 % des gesamten Volkseinkommens. Der erste Direktflug der Sichuan Airlines nach Chengdu in China wird in der 2ten Jahreshälfte stattfinden. Am 29. Juni wurde der 48. Jahrestag der Unabhängigkeit des Inselstaates mit seinen ca. 100.000 Einwohnern gefeiert. 16.07.2024

Eswatini und Weißrussland neue Partnerschaft

In einem Versuch, sein Gesundheitssystem zu erneuern, geht Eswatini eine Partnerschaft mit Weißrussland ein. Premierminister R.Dlamini: "Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit mit Weißrussland und haben natürlich die Absicht, wechselseitige Beziehungen mit Weißrussland zu unterhalten. Wir werden den Export ausbauen und erwarten im Gegenzug verbesserten Zugang zu wichtigen Arzneimitteln und den Austausch von Fachwissen. Eswatini hat die höchste Inzidenzrate von Gebärmutterhalskrebs in der Welt, mit 56 neuen Fällen pro 100.000 Frauen jährlich und eine der höchsten HIV/AIDS-Prävalenzraten der Welt (27%). Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Ärzten und Krankenschwestern, und in vielen ländlichen Gebieten fehlt der Zugang zur medizinischen Grundversorgung. 15.07.2024

Regionales Infrastrukturprojekt

Mosambik, Simbabwe und Botswana arbeiten gemeinsam an einem großen Infrastrukturprojekt, das den Ausbau des Eisenbahnnetzes Beira-Simbabwe-Botswana und den Bau eines neuen Tiefseehafens Matutuine im Süden Mosambiks umfasst. Das Projekt würde die Erschließung großer Kohlevorkommen im Binnenland Botswana und deren Transport durch Simbabwe zu Häfen in Mosambik ermöglichen. Mosambik hat die Modernisierung der Strecke Beira-Machipanda bereits abgeschlossen und in Simbabwe haben die Arbeiten für eine 10 km lange Verlängerung nach Mutare begonnen. 15.07.2024

Kenia: Kabinett aufgelöst

Präsident Ruto hat sein gesamtes Kabinett entlassen, nachdem die Demonstranten der *Generation Z* Druck ausgeübt und Veränderungen gefordert hatten. Der stellvertretende Präsident R. Gachagua und die Kabinettssekretärin M. Mudavadi wurden in ihren Ämtern belassen. Ruto hat weitere Maßnahmen zugesagt, die auf eine weitere Umstrukturierung seiner Regierung hindeuten, von der wahrscheinlich mehr ineffiziente Beamte betroffen sein werden. Die Protestanten fordern, dass alle Minister überprüft werden. 15.07.2024

Weitere Infos: <https://netzwerkafrika.de/>

[US- Minister Campbell besucht Ghana, Gabun, Senegal](#)
[Gambia: Verbot der Genitalverstümmelung aufrechterhalten](#)
[Mission Harmony 2024 – Marinekrankenhaussschiff Peace Ark](#)
[Ruanda: Erdbeerschlag – Landslide victory](#)